

Lehrgangsausschreibung

Bewegungsgefühl und Reitersitz nach Eckart Meyners

Referentin: Frau Claudia Butry wendet in ihrer täglichen Berufspraxis die Bewegungslehre von Eckart Meyners an. Sie ist Trainerin A und besitzt die Zusatzqualifikation „Bewegungstrainer EM“. Regelmäßige Fortbildungen sind für Claudia Butry eine Selbstverständlichkeit und haben einen festen Platz in Ihrem Terminplan.

Als Mobile Reitlehrerin, verfügt sie über umfangreiche Erfahrungen in Unterrichtserteilung und Beritt. Reitern feines Reiten über den geschmeidigen und Sitz zu vermitteln ist Ihre Motivation.



In Ihrer täglichen Arbeit folgt sie dem Grundsatz von de la Guérinière: „Die Dressur ist für das Pferd da und nicht das Pferd für die Dressur.“

Inhalt: Grundpfeiler guten Reitens sind ein losgelassener Sitz und eine sitzunabhängige Zügelführung. Nur aus einem ausbalancierten Sitz heraus ist der Reiter in der Lage gefühlvoll auf sein Pferd einzuwirken und es gesund zu erhalten. Denn übertriebene Hilfen und ein ungefestigter Sitz sind für das Pferd keine Hilfen, sondern Störungen.

Es ist daher grundlegend, dass der Reiter seine Probleme löst, bevor er aufs Pferd steigt. Dabei helfen dem Reitschüler Anweisungen wie „Schulterblätter zurück“ und „Absatz tief“ kaum weiter, weil die eigentlichen Ursachen von Sitzfehlern meist an anderer Stelle zu finden sind.

Nach der Methode von Eckart Meyners korrigiert die passionierte Ausbilderin nicht die Symptome der Sitzprobleme, sondern forscht nach den wirklichen Ursachen. Durch individuell abgestimmte Übungen werden alte Sitzmuster aufgebrochen und das Bewegungsgefühl des Reiters effektiv verbessert. Das können beispielsweise Übungen am Boden und auf dem Bewegungsstuhl BALIMO, dem Neurobike SNAIX, gezieltes Koordinationstraining sowie das Reiten mit Lochbrille sein. Der Reiter soll erfahren wie der eigene Körper funktioniert und mit den Bewegungen des Pferdes in Einklang kommt.

Übungsgeräte wie BALIMO, Balancekissen, FlexiBar sowie Turnmatten werden für den Lehrgang von Frau Butry mitgebracht und für die Übungen zur Verfügung gestellt.

Ablauf: Der Theorieteil verschafft allen Teilnehmern zunächst einen Überblick und einen Einstieg in die Bewegungslehre. Die Teilnehmerzahl ist hier nicht begrenzt, so dass auch nicht „aktive“ Teilnehmer diesem Teil der Veranstaltung beiwohnen können. Die Theorie befasst sich besonders mit dem von Eckart Meyners entwickelten 6-Punkte-Programm für Besseres Reiten und gibt dem Reiter einen Leitfaden für die tägliche Arbeit.

Die Teilnehmerzahl für den Praxisteil ist auf maximal 10 Reiter pro Tag begrenzt. Bei einer Kombination von Theorie und Praxis an einem Tag verringert sich die Anzahl der Aktiven auf 5 Reiter.

Mit den „aktiven“ Teilnehmern wird jeweils in Einzelstunden (ca. 40 Minuten) gearbeitet. Zunächst stellt der Reiter sein Pferd in allen Grundgangarten vor, so dass Frau Butry einen Eindruck über den Bewegungsfluss und die Sitzstruktur des Reiters erhält. Es folgen individuell abgestimmte Übungen am Boden und/oder auf BALIMO. Zwischen den Übungen überprüft der Reiter auf dem Pferd das neue Bewegungsgefühl.

Teilnehmer: Reiter mit Pferd auf jedem Ausbildungsniveau und aller Reitweisen. Durch ihre langjährige und vielfältige Seminartätigkeit, verfügt Claudia Butry auch über Erfahrungen im Western- und Gangpferdebereich sowie der klassisch-barocken Reitweise.

Die Theorie steht allen Interessierten offen und ermöglicht einen Einstieg in die Bewegungslehre. Die Teilnehmer an der Theorie können dem Praxisteil auch als Zuschauer beiwohnen.